

## „Eigene4Wände in MG“ – Aufbau eines gesamtstädtischen Netzwerkes in Mönchengladbach

In Mönchengladbach verzahnt die Stadt gemeinsam mit zwei freien Trägern die Hilfen für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen. Bestehende Kooperationen und Netzwerke werden ausgebaut und im Sinne der Landesinitiative genutzt. Vereinbarungen mit Wohnungsunternehmen und privaten Vermieterinnen und Vermietern gewährleisten die Versorgung von wohnungslosen Menschen mit Wohnraum und wirken Wohnungsverlusten entgegen.

Ziel des Projektes der Landesinitiative in Mönchengladbach ist es, ein Gesamthilfesystem für die Stadt aufzubauen und die Zusammenarbeit der wichtigsten Akteure aus Behörden, Wohnungsunternehmen und freien Trägern abzustimmen. Die Stadt Mönchengladbach koordiniert dabei die Gesamtaktivitäten der Landesinitiative als geschäftsführende Stelle. Die Ausführung übernehmen das Diakonische Werk Mönchengladbach gGmbH und der SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste Rheydt e.V. Beide Träger bilden Tandems aus Immobilienfachkräften und Sozialarbeit, die sich durch ihre unterschiedlichen Erfahrungen bereichern und ihr Expertenwissen austauschen.

Zur Wohnungsversorgung und Prävention von Wohnungsverlusten weiten die Diakonie und der SKM die Kooperation mit dem städtischen Wohnungsunternehmen WohnBau Mönchengladbach aus. Private Vermieterinnen und Vermieter werden gezielt über den Ortsverein von Haus & Grund angesprochen, um eine Zusammenarbeit zu erwirken. Ergänzend werden digitale Plattformen zur Akquise von Wohnraum genutzt. Mieterprofile vereinfachen die gezielte Suche von Wohnraum. Die Teams der Landesinitiative begleiten den Prozess der Wohnungsanmietung und pflegen den Kontakt zu den Vermieterinnen und Vermietern.

Ein Weiterleitungsvertrag zwischen den beiden freien Trägern und der Stadt stellt sicher, dass die Projekte frühzeitig von drohenden Wohnungsverlusten erfahren. Die „Kümmerer“ treten an Mieterinnen und Mieter heran und unterstützen dabei, bestehende Mietschulden in Kooperation mit dem Jobcenter und anderen Leistungsträgern auszugleichen. Der Mitarbeiter im Projekt klärt Leistungsansprüche, damit Mietschulden übernommen werden können. Sobald der Fachbereich Soziales und Wohnen Informationen zu Räumungsklagen über das Amtsgericht erhält, wird die beklagte Mietpartei vom Fachbereich angeschrieben und mit einem beiliegenden Flyer auf das Hilfsangebot „Kümmerer“-Projekt hingewiesen.

Zwei Zielgruppen nimmt die Landesinitiative in Mönchengladbach außerdem besonders in den Blick: wohnungslose Menschen ohne realisierte Sozialleistungsansprüche und verdeckt wohnungslose Menschen.

### Träger & Kontakt

#### Stadt Mönchengladbach

Tanja Kirstein

02161 253660

[Tanja.kirstein@Moenchengladbach.de](mailto:Tanja.kirstein@Moenchengladbach.de)

#### Diakonisches Werk

##### Mönchengladbach gGmbH

Brigitte Bloschak

02161 57 66 90

[BBloschak@diakonie-mg.de](mailto:BBloschak@diakonie-mg.de)

#### SKM Katholischer Verein für soziale Dienste Rheydt e. V.

Norbert Schoeller

[n.schoeller@skm-ry.de](mailto:n.schoeller@skm-ry.de)

### Schwerpunkte

- Aufbau eines gesamtstädtischen Netzwerkes
- Intensivierung der Vermittlung wohnungsloser Menschen in Wohnraum und der Prävention von Wohnungsverlusten